

XIII. Bauernkongreß — ein Höhepunkt auf dem bewährten Parteitagkurs

Von Helmut Semmelmann, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Landwirtschaft des ZK der SED

Mit dem XIII. Bauernkongreß der DDR setzt unsere Partei eine bewährte Tradition fort: Sie berät jeden Schritt der gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung auf dem Lande mit den Bauern und Arbeitern! Durch die umfassende Diskussion zum Entwurf des Beschlusses gestaltet sich die Vorbereitung des Kongresses zu einer Angelegenheit unserer ganzen sozialistischen Gesellschaft. Der Kongreß wird so zu einem politischen Höhepunkt: Von ihm werden große Impulse zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED in der Land-/ Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft ausgehen.

Auf der 3. Tagung des ZK hat der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, die große Bedeutung der Parteitagsbeschlüsse für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik unterstrichen. In der vom XI. Parteitag der SED beschlossenen Gesamtpolitik nimmt die Agrarpolitik einen festen Platz ein. Ausgehend vom Programm der Partei ist sie darauf gerichtet, die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit agrarischen Rohstoffen immer besser zu gewährleisten und die wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land zu überwinden. Sie orientiert darauf, das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern zu festigen. Den Genossenschaftsbauern zeigt sie bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eine klare Perspektive auf. Im Prozeß der umfassenden Intensivierung wird auch die Landwirtschaft nach und nach zu einem Zweig angewandter Wissenschaft.

Gleichzeitig geht es darum, die schöpferischen Potenzen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter zu entfalten, die LPG und VEG Pflanzen- und Tierproduktion zu festigen und die sozialistischen Produktionsverhältnisse weiter auszugestalten. Das vollzieht sich insbesondere auf dem Weg der Vertiefung der Kooperation zwischen den LPG und VEG Pflanzen- und Tierproduktion. Dabei gilt es, die Kooperation noch besser als Möglichkeit zu nutzen, die arbeitsteiligen Produktionsprozesse komplex, für die Genossenschaftsbauern und Arbeiter überschaubar und mit großer ökonomischer Effektivität zu organisieren. Der Beschlußentwurf zum XIII. Bauernkongreß der DDR macht deutlich, daß wir diese bewährte Agrarpolitik kontinuierlich fortsetzen.

Jeder ist aufgerufen, seine Erfahrungen und Erkenntnisse in die Beschlüsse des XIII. Bauernkongresses einzubringen. Die Parteiorganisationen der SED nehmen in diesem Sinne Einfluß auf die Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlungen der Genossenschaften,